

NDB-Artikel

Francesconi, *Hermengild* Ritter von (österreichischer Ritterstand 1847)
Eisenbahn-Ingenieur, * 9.10.1795 in Venetien, † 8.6.1962 Sacile (Venetien).

Genealogie

• Leopoldine (* 1798), T d. passau. Hauptmanns Aloys Faes Frhr. v. Tiefenfeld.

Leben

F. trat nach Besuch der Artillerie-Ingenieurschule Modena 1815 als Pionieroffizier in das österreichische Geniekorps ein (Entwurf und Bau der Brücke von Pordenone), ging aber später als Hofbaurat (1829) in die staatliche Bauverwaltung über. Hier war er zuerst mit Wasser-, Hafen- und Straßenbauten beschäftigt. 1836 übernahm F. die Vorarbeiten zur ersten österreichischen Lokomotivbahn, der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn. Als Generaldirektor der Staatseisenbahnen (1842) entwarf er das Programm zum österreichischen Staatsbahnnetz, unter anderem auch der Semmeringbahn. Nach dem damaligen Scheitern der staatlichen Eisenbahnpläne kehrte F. 1848 als Generalinspektor zur Nordbahn zurück.

|

Literatur

Gesch. d. Eisenbahnen d. Österr.-Ungar. Monarchie I, 1, 1898, S. 141;

C. Matschoß, Männer d. Technik, 1925;

Enc. Italiana, Mailand 1923-37;

ÖBL.

Portraits

Lith. v. J. Kriehuber, 1848 (Wien, Graph. Slg. Albertina).

Autor

Erhard Born

Empfohlene Zitierweise

, „Francesconi, Hermengild Ritter von“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 314-315 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
